



<https://biz.li/2nfe>

FÜNF NEUE HEFTE IN DER REIHE GRÜNE SCHÄTZE VERÖFFENTLICHT

Veröffentlicht am 23.03.2021 um 15:45 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Schatzsuche beginnt vor der eigenen Haustür: Gleich mit fünf neuen Veröffentlichungen in der Reihe GRÜNE SCHÄTZE durch in der Region Hannover begeben. Die farbig gestalteten Hefte richten sich speziell an Kinder im Kita- und Grundschulalter. Die Geschichte der Region Hannover herangeführt werden so ein Ausflug mit Kindern gut zu bewerkstelligen ist. Mit Hilfe der Hefte können Fragen zu lösen. Wer alle Antworten zusammen hat, kann die Aufgaben und Spielideen in den Heften sind im Auftrag von Sonja Papenfuß, Leiterin des Fachbereichs Umwelt: "Die Rallyes im Freien geht es aber nicht nur ums Lernen und Ausprobieren, sondern auch austoben sind gewollt und möglich. Einfach mal in den Osten



Bild: Rina Strödel/Grüner Kreis Region Hannover

Heft Nr. 11: Rätsel am Schwarzen See im Stadtpark Garbsen

"Ein SCHATZ wurde gehoben und hat einen neuen geschaffen!" Die Lösung dieses Rätsels steht im Mittelpunkt der Entdeckungstour rund um den Schwarzen See im Stadtpark Garbsen. Der drei Kilometer lange Rundweg führt über einen Baumlehrpfad hin zu einer Steiluferstelle, von der man gut Wasservögel beobachten kann. Mit einer Fingerprobe können dort auch verschiedenfarbige Erden einzelnen Bodenschichten zugeordnet werden. Nur unweit davon entfernt liegt - hinter Sträuchern verborgen - ein alter Ringofen, der heute das Zuhause von besonders nachtaktiven Lebewesen sind. Die letzte Station des Rundwegs ist eine prächtige Blutbuche: Der Schatten ihrer Baumkrone lädt dazu ein, sich niederzulassen und die verschiedenen Lösungswörter in dem Heft zusammenzuführen, um den GRÜNEN SCHATZ von Garbsen zu heben.

Heft Nr. 12: Dorfgeschichte(n) in Hemmingen

Ernum, Welekenborgen und St. Vitus - Die einzelnen Stationen der heutigen Kommune Hemmingen haben eine wechselvolle Vergangenheit hinter sich. Neben 13.000 Jahren Geschichte gilt es auf der fast vier Kilometer langen Entdeckungstour, den besonderen Bodenschatz zu entdecken, der in Hemmingen verborgen liegt. Während der Räseltour kann man auf einer "essbaren" Straße je nach Jahreszeit Blüten beziehungsweise Früchte verschiedener Obstbäume miteinander vergleichen. Wie man sich mit einer einfachen Windrose und mit Hilfe des Sonnenstands im freien Gelände orientiert, kann man zwischen dem Kiesteich und der Arnumer Landwehr erlernen.

Heft Nr. 13: Ab auf die Insel: Steinhude

Welcher GRÜNE SCHATZ in den Untiefen des Steinhuder Meeres verborgen liegt, lässt sich in dem Räselheft "Ab auf die Insel: Steinhude" erfahren. Startpunkt ist das restaurierte Scheunenviertel. Von hier aus können Räselfreundinnen und -freunde auf drei bis vier Kilometern Wegstrecke alles über die Geschichte des Dorfes als Leineweberort erfahren. Über die beiden geheimnisvoll klingenden Wege "Ohlendörpsweg" und "Lindenhopsweg" geht es ab auf die Badeinsel: Nach einer kurzen Verschnaufpause kann man dort verschiedene Bäume mit Superkräften finden. In der letzten Station am Strand offenbart sich das große Geheimnis des rätselhaften "Meeres", das mitten im niedersächsischen Binnenland liegt.

Heft Nr. 14: Wind, Wetter, Weitsicht: Herrliches Holtensen

Mit einer tollen Aussicht wird belohnt, wer sich auf die vier Kilometer lange Suche nach dem GRÜNEN SCHATZ von Holtensen begibt. Ausgangspunkt ist die Kirche im Ort: Von hier geht es zu dem kleinen Fluss Beeke, auf der junge

Entdeckerfreundinnen und -freunde ein kleines Schiff zu Wasser lassen können. In den Süntelbuchen wartet ein besonderer Vogel mit einer klebrigen Zunge darauf, gefunden und erraten zu werden. Nach einer Rast am Insektenhotel, dessen Zimmer von Wildbienen belegt werden, folgt der Aufstieg zum Vörier Bergwald: Im Schutz der alten Bäume an der Bergstraße, können kleine Eichelhütchen-Pfeifen gebastelt werden. Wie die heutige Bergstraße früher hieß und was ihr Name über die Holtenser Einwohnerinnen und Einwohner verrät, das erfährt, wer alle Rätsel auf dem Weg lösen konnte.

Heft Nr. 15: Dorfgeschichte(n) Sehnde

Ein weiterer GRÜNER SCHATZ liegt im Sehnder Berg begraben. Wer ihn heben möchte, muss sich auf eine drei bis vier Kilometer langen Rundgang durch Sehnde begeben. Gestartet wird am alten Schwungrad des ehemaligen Förderturms, der zum Kalibergwerk Friedrichshall gehörte. Wer fit in Bergwerksmathematik ist, kann von hier aus aufbrechen: Vorbei am Rathaus und der Kreuzkirche führt die Schatzsuche in das Naturschutzgebiet Ladeholz: Kleine Trampelpfade laden ein, Feuchtbiotope und seine Bäume und Pflanzen zu entdecken. Was die Scharfgarbe mit dem griechischen Helden Achilles verbindet? Worum es mitten im Wald Ladeklappen gibt? Mit Antworten auf diese Rätselfragen kann der GRÜNE SCHATZ von Sehnde gehoben werden.

Auslageorte und per Download verfügbar

Die neuen Hefte in der Reihe GRÜNE SCHÄTZE liegen in den Rathäusern der Kommunen Garbsen, Hemmingen, Sehnde und Wennigsen zur Mitnahme im Eingangsbereich aus. Die Stadt Hannover legt die Broschüren im Eingangsbereich der Kantine des Neuen Rathauses sowie in der Klimaschutzleitstelle (Arndtstraße 1, 30167 Hannover) aus. Eine Auslage im Naturparkhaus Steinhude sowie in der Tourist-Information der Stadt Hannover ist für die nächsten Wochen geplant. Die genauen Öffnungszeiten und Zugangsmöglichkeiten der jeweiligen Ausgabeorte können sich entsprechend der aktuellen Situation kurzfristig ändern. Daher bitte vorab über die jeweiligen Regelungen vor Ort informieren. Eine digitale Version aller Hefte der Reihe GRÜNE SCHÄTZE steht unter www.hannover.de/grueneschaetze rund um die Uhr zum Herunterladen zur Verfügung.